

Gesundes Leben schätzen

Martin-Luther-Grundschule nimmt am Projekt "Klasse 2000" teil - Initiative der Lions Clubs

"Klasse 2000" ist das größte Programm der Lions Clubs Deutschlands zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention im Grundschulalter, an dem sich jetzt auch die Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf beteiligt.

BETZDORF. Die Kinder lernen spielerisch, wie schön es ist, gesund zu leben. Gemeinsam mit "Klaro", der fröhlichen Identifikationsfigur des "Klasse 2000-Programms", lernen schon die Kleinen im 1. Schuljahr alles Wissenswerte über ihren Körper und wie sie ihn gesund erhalten.

Hierbei setzt das Programm weniger auf den erhobenen pädagogischen Zeigefinger, sondern nutzt Neugier und Spaß der Kinder aus, um eine positive Einstellung zur Gesundheit zu erreichen.

Suchtprävention als Ziel

"Gesundheitsförderung und Suchtprävention gehören zu den wichtigsten Erziehungszielen unserer Grundschule. Wir können gar nicht früh genug damit anfangen, unsere Kinder gegen Suchtgefahren zu stärken und ihre Persönlichkeit umfassend zu fördern", begründen Marie-Luise Hees-Groß und Evelyn Hilbig von der Schulleitung das Engagement ihrer Grundschule.

Besonders freut sich die Schule über das finanzielle Engagement der Lions Clubs Westerwald und Bad Marienberg, die das "Klasse 2000-Programm" über vier Jahre hinweg finanzieren werden.

Während dieser Zeitspanne wird Marlies Theillout, Lehrerin an der Betzdorfer Grundschule und Mitglied des Lions Clubs Bad Marienberg, das Schulprogramm betreuen. Das "Klasse 2000-Projekt" begleitet die jetzigen Erstklässler der Martin-Luther-Schule über alle Grundschuljahre. Neben den Lehrern Renate Dienes, Bärbel Koch und Claudia Stein wird auch eine speziell geschulte Gesundheitsförderin, Petra Murrenhoff, den Gesundheitsförderunterricht begleiten.

Mit einem Elternabend fiel der Startschuss für das "Klasse 2000-Programm". Werner Schmitt vom Lions Club Westerwald, der die Patenschaft für die beiden Clubs übernommen hat, erläuterte den Eltern die Ziele des Lernprogramms, und legte dar, warum sich zahlreiche Lions Clubs für das Programm einsetzen. Wichtig sei bei diesem und bei weiteren Gesundheitsförderprogrammen - wofür sich Lions engagiert - dass auch die Eltern mit einbezogen werden, um deren Wirkung zu verstärken.

Materialien ausgegeben

Neben diesem Programm "Klasse 2000" für die Erstklässler gibt es weitere Programme, die bereits im Kindergartenalter einsetzen und bis zu "Lions Quest" reichen - einem Programm zur Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen. Erste Unterrichtsmaterialien und Informationsschriften wurden an die Kinder ausgegeben, die gespannt darauf warteten, mit der Sympathiefigur "Klaro" Neues über ihren Körper zu erfahren. Seit 1991 hat "Klasse 2000" bereits über 300 000 Schulkinder erreicht und allein im letzten Schuljahr nahmen über 700 Schulklassen daran teil. Das rheinland-pfälzische Kultusministerium unterstützt und empfiehlt dieses Unterrichtsprogramm.